

Ausstellungsort:

Die Bäckerei – Kulturbackstube, Dreieiligenstraße 21a – 6020 Innsbruck. Die Ausstellung wird vom 27.02.2019 bis einschließlich 03.03.2019 zu besichtigen sein.

Tagesmoderation:

Marc Hill, Projektleitung „Gesichter der Migration“

Organisation/ Lokales Organisationsteam:

Alexander Böttcher, Lisa Ferron, Marc Hill, Miriam Hill, Anita Rotter, Erol Yildiz

Wissenschaftliche Kooperationspartner(In):

Universität Innsbruck, Forschungszentrum Migration und Globalisierung

Partner(Innen) aus Wirtschaft und Gesellschaft:

Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Gesellschaft und Arbeit – Integration
Künstlerhaus Büchsenhausen
Tiroler Landesmuseum/ Tiroler Volkskunstmuseum
ZeMiT - Zentrum für MigrantInnen in Tirol

Beteiligte Schulen:

NMS Vorderes Stubai, Fulpmes
UNESCO NMS Gabelsberger, Innsbruck/Pradl

Ansprechpartnerin:

Lisa Ferron unter lisa.ferron@uibk.ac.at

Projektblog:

www.uibk.ac.at/iezw/migration-bildung

Ein Projekt durchgeführt im Rahmen des Förderprogramms Sparkling Science, gefördert vom Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft.

Gefördert von:



Wir bauen Brücken. Seit 1669

© FiÖ 2019



Einladung

zur

Sparkling Science-Projektausstellung:

Gesichter der Migration. Jugendliche aus Tirol erforschen gemeinsam ihre familiäre Migrationsgeschichte.

Mittwoch, 27.2.2019, 09:00 Uhr

Veranstaltungsort: Die Bäckerei - Kulturbackstube
Dreieiligenstraße 21a - 6020 Innsbruck

Im Sparkling Science-Projekt mit dem Titel „Gesichter der Migration“ haben sich SchülerInnen der NMS Vorderes Stubai (Fulpmes) und der UNESCO NMS Gabelsberger (Innsbruck/Pradl) über einen Zeitraum von zwei Jahren mit den Themen Migration, Mobilität, Familie und Biografie auseinandergesetzt. Mit Hilfe von qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung wurden vielfältige Erzählungen erhoben und ausgewertet.

Begleitet wurden die SchülerInnen von einem Forschungsteam der Universität Innsbruck (Institut für Erziehungswissenschaft) und von ProjektpartnerInnen aus den Bereichen Kunst, Gesellschaft und Museumspädagogik. Ebenso kamen BürgerInnen aus Tirol zu Wort und gaben Einblicke in die Migrationsgeschichte ihres Wohnortes oder ließen sich von den jungen ForscherInnen interviewen.

Die Ausstellung greift die von den SchülerInnen bearbeiteten Forschungsfragen auf: Wie sind Menschen in familiäre und andere grenzüberschreitende Netzwerke eingebunden? Wie bewegen sie sich in transnationalen Räumen? Wie kombinieren sie Unterschiedliches miteinander und entwickeln daraus ihre eigenen Lebensentwürfe?

Insgesamt soll die Projektausstellung den Charakter des angewandten und partizipativen Forschens sichtbar machen. Dabei werden vor allem Exponate präsentiert, die sich SchülerInnen in einem gemeinsamen Forschungsprozess erarbeitet haben. Die Ausstellung macht bis dato unsichtbares Wissen sichtbar und eröffnet mehrheimische Perspektiven.

Organisation:

Universität Innsbruck
Fakultät für Bildungswissenschaften
Institut für Erziehungswissenschaft

Lehr- & Forschungsbereich
Migration und Bildung

Weitere Informationen:

www.sparklingscience.at
www.citizen-science.at



Tagesprogramm

9.00 **Ankommen**

9.15 **Eröffnung und Begrüßung**

Begrüßungsworte:

Michaela Ralser, Dekanin der Fakultät für Bildungswissenschaften

Werner Mayr, Leiter des Bereiches Pädagogischer Dienst,
Bildungsdirektion für Tirol

Josef Wetzinger, Direktor der NMS Vorderes Stubai

Klaus Knitel, Direktor der UNESCO NMS Gabelsberger

Erol Yildiz, Projektleitung „Gesichter der Migration“

9.45 **Idee des Projektes**

Wissenschaftliche Projektmitarbeiterinnen: Lisa Ferron,
Miriam Hill, Anita Rotter

10.15 **Rundgang durch die Ausstellung**

Einführung: SchülerInnen / Andrei Siclodi,
Künstlerhaus Büchsenhausen

11.15 **Musikauftritt**

EsRAP – Geschwisterduo aus Wien

12.30 **Mittagessen**

13.30 **Überreichung der Urkunden**

13.45 **Abschluss**

14.15 **Abfahrt**